

Netzwerktreffen Nachhaltigkeit

23. September 2020



Freiwillige CO₂-Kompensation durch Klimaschutzprojekte

Stefanie Böther

FG V 2.6

Klimaschutzprojekte – Nationale Zustimmungsstelle CDM/JI

Netzwerktreffen Nachhaltigkeit

23. September 2020

virtuell

Übersicht

- Grundlagen zur freiwilligen Kompensation
- UBA Aktivitäten zur freiwilligen Kompensation
- Qualitätsstandards
- Klimaschutzprojekte
- Kompensationsanbieter
- Marktsituation
- Praxisbeispiel aus der Bundesverwaltung
 - Kompensation der Dienstreisen und -fahrten der Bundesregierung und Bundesverwaltung



Quelle: atmosfair

Grundlagen zur freiwilligen Kompensation

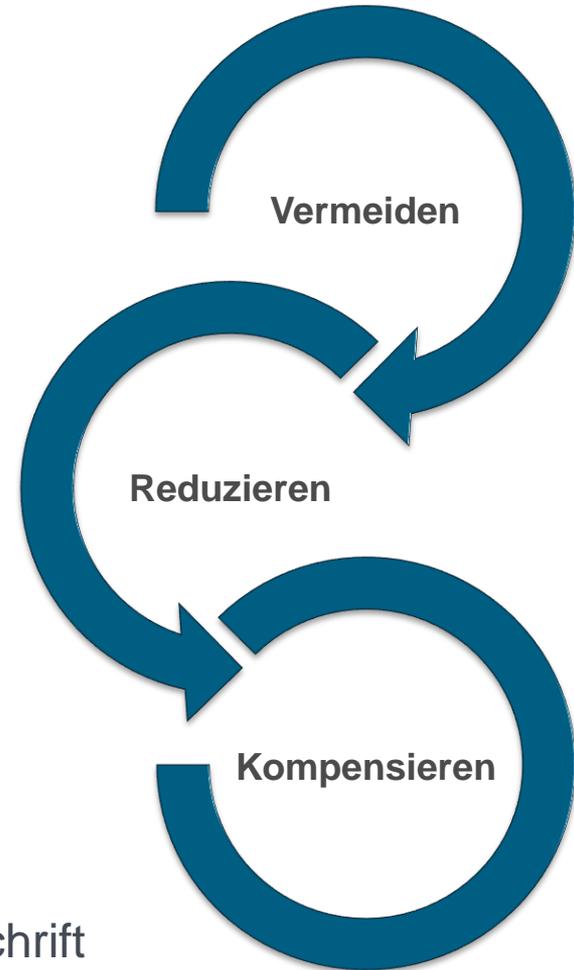
Wann sollte freiwillig kompensieren werden?

Was bedeutet freiwillig kompensieren?

- Einzelpersonen, Unternehmen oder Organisationen gleichen verbliebenen Emissionen aus
 - individueller Beitrag zum Klimaschutz
 - ohne dass sie dazu verpflichtet wären

Was stellt eine Gutschrift dar?

- Ausgleich erfolgt an anderer Stelle
 - 1 Tonne Kohlendioxid-Äquivalent = 1 Gutschrift



Grundlagen zur freiwilligen Kompensation

Was ist der Unterschied zum verpflichtenden Markt?

- keine Verpflichtungen zu erfüllen
- keine gesetzlichen Regelungen
- keine einheitlichen Vorgaben für Zertifikate/Gutschriften
- kein einheitlicher Standard
- kein zentrales Aufsichtsgremium
- kein zentrales Register



Europäischer Emissionshandel



Freiwillige Kompensation

UBA Aktivitäten zur freiwilligen Kompensation



Forschung

- Analyse des Deutschen Marktes zur freiwilligen Kompensation
- Möglichkeiten der freiwilligen Kompensation nach 2020
- Freiwillige Kompensation mit Emissionsrechten/-zertifikaten anlässlich Marktstabilitätsinstrumente
- Inländische Klimaschutzprojekte



Umsetzung

- Dienstreisen und -fahrten der BReg und der BVerw
- COP 23 in Bonn
- 13. Deutsche EU-Ratspräsidentschaft
- Behörden-intern
 - Ratgeber für die öffentliche Verwaltung

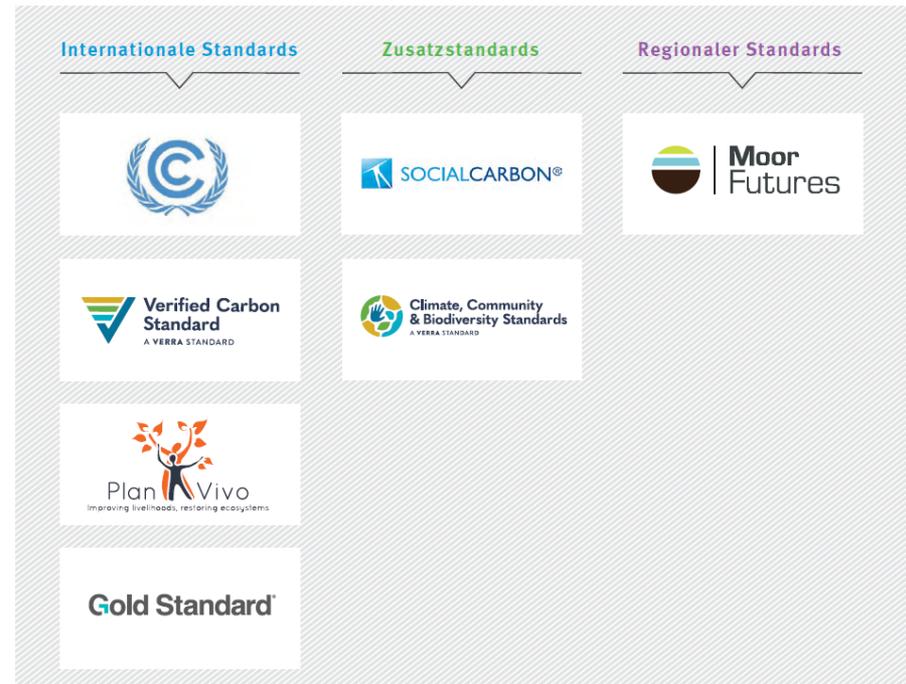


Öffentlichkeitsarbeit

- Ratgeber zur freiwilligen Kompensation
- UBA/DEHSt Infoseiten
- Veranstaltungen
 - Tag der offenen Tür
- Medienanfragen
 - (2019: > 60 Stück)
- Bürgeranfragen
- Vorträge

Qualitätsstandards

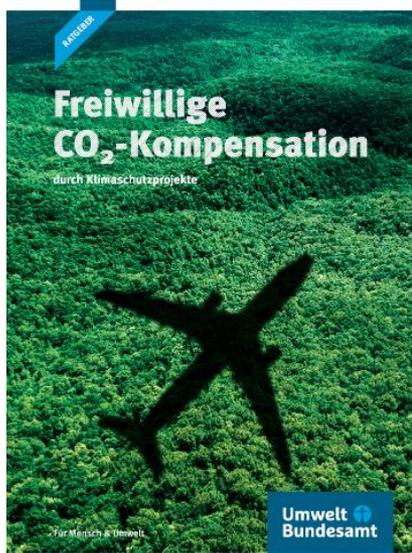
- geben Auskunft über folgende Kriterien:
 - Zeitpunkt der Ausschüttung
 - Zusätzlichkeit
 - Referenzszenario (Baseline)
 - Leakage
 - Transparenz
 - Nachhaltigkeit
 - Permanenz
 - Validierung des Monitorings
 - Verifizierung der Zertifizierung
 - Registrierung und Stilllegung



Qualitätsstandards

Auf was sollte ich hier achten?

Am besten auf alles



Clean Development Mechanism (CDM)

www.unfccc.int



Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Kyoto-Protokolls wurde der Clean Development Mechanism (CDM) beschlossen. Der CDM ist heute mit Abstand das größte Instrument zur Erzeugung und Handelbarkeit von Gutschriften aus Klimaschutzprojekten. Regierungen, Unternehmen und Privatpersonen können die zertifizierten Gutschriften (Certified Emission Reductions, CERs) erwerben. Ein unabhängiger Aufsichtsrat (Executive Board) erarbeitet Vollzugsregeln und entscheidet über Projekte und die Ausstellung von CERs.

Gründung & Trägerschaft

- Umsetzungsregeln: 2001 (Marrakesh Accords)
- Gründer & Überwachung: Vertragsstaaten-gemeinschaft des Kyoto Protokolls (CMF)
- Verwaltung: CIM Sekretariat
- Typ der Organisation: Öffentlich (internationale Organisation)

Preis & Marktanteil (2016)

- € 5 - 59,90
Preisspanne
- 4,2 %
Marktanteil in Deutschland
(ohne Zuzusatzmarkt)

Klimaschutzprojekte

- Projektstandorte: weltweit in Entwicklungsländer
- Projekttypen:



- Anzahl von Projekten: 7.797 Projekte, davon 310 PoAs (Stand: 01.03.2018)

- Menge bisher eingesparter Emissionen:

1,91 Mrd. Tonnen CO₂-Äq/Dies entspricht etwa den durchschnittlichen jährlichen Emissionen von 389,9 Mio. Menschen (im weltweiten Durchschnitt).

1,91 Mrd. Tonnen

389,9 Mio. Menschen

Besonderheiten

- Ein unabhängiger Aufsichtsrat (Executive Board) erarbeitet Vollzugsregeln und entscheidet über Projekte und die Ausstellung von CERs.
- Für Klein- und Kleinsprojekte gelten vereinfachte Regelungen. Programmes of Activities (PoAs) bündeln kleine Maßnahmen als ein Projekt.

- Kurzbeschreibung
- Gründung und Trägerschaft
- Preis und Marktanteil
- Klimaschutzprojekte
 - Standort,
 - Typ
 - Anzahl von Projekten
- Menge bisher eingesparter Emissionen
- Besonderheiten

Klimaschutzprojekt

Vielzahl an Projekttypen



Erneuerbare Energien



Landwirtschaft



Moore



Abfall und Deponiegas



Transport



Energieeffizienz und Brennstoffwechsel



Wälder und Forstwirtschaft



Vermiedene Entwaldung



Industrie

Auf was kann ich hier achten?

Projektgröße

Projektstandort

Projektlaufzeit

Co-Benefits

Projektgröße

- Groß-, Klein- und Kleinstprojekten
- Umsetzungshindernisse bei Klein- und Kleinstprojekten
 - unterschiedliche Kostenstruktur im Vergleich zu großen Projekten
 - hohe Kosten der Projektentwicklung vs. geringere Einnahmen aus der kleineren Menge an Gutschriften

Projektlaufzeit

- Projekt sollten noch betrieben werden
- Alter der Gutschriften reduziert aber nicht automatisch die Qualität

Projektstandort

- Internationale
 - LDC
- in Deutschland

Projektgröße

- Groß-, Klein- und Kleinstprojekten
- Umsetzungshindernisse bei Klein- und Kleinstprojekten
 - unterschiedliche Kostenstruktur im Vergleich zu großen Projekten
 - hohe Kosten der Projektentwicklung vs. geringere Einnahmen aus der kleineren Menge an Gutschriften

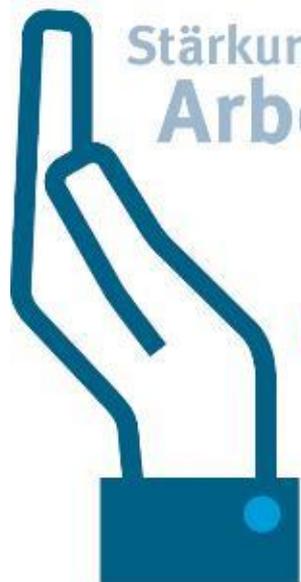
Projektlaufzeit

- Projekt sollten noch betrieben werden
- Alter der Gutschriften reduziert aber nicht automatisch die Qualität

Projektstandort

- Internationale
 - LDC
 - in Deutschland
- engl.: Least Developed Countries
 - Projekte in den am wenigsten entwickelten Ländern
 - derzeit 47 Länder, z.B. Nepal, Ruanda
 - Risiko der Doppelzählung
 - Gutschriften nicht geeignet, um sich klimaneutral zu stellen
 - Bewusste Entscheidung für ein inländisches Projekt
 - kombinierte Gutschriften

Zusätzlicher Mehrwert



Stärkung von
Arbeitsplätzen
vor Ort

Steigerung
der dezentralen, ländlichen
Elektrifizierungsrate

Vor Ort

Versorgungseinrichtungen
Weiter- und Umweltbildung

Gesundheitsschutz
z.B. Wegfall von rauchintensiven
Verbrennungen

zusätzliches Einkommen

Schonung natürlicher Ressourcen
z.B. Rückgang der Abholzrate

Unterstützung von lokalen

Erhalt der
Biodiversität



Kompensationsanbieter

- Vielzahl an Anbieter → lose Aufzählung auf der DEHSt-Webseite:
 - <https://www.dehst.de/SharedDocs/downloads/DE/projektmechanismen/Anbieter.html>
- Anbieter weisen unterschiedliche Modelle auf
 - entwickeln eigene Klimaschutzprojekte und verkaufen die daraus erzeugten Gutschriften
 - bedienen sich am bereits vorhandenen Markt, erwerben und bieten Gutschriften ihrer Kundschaft an

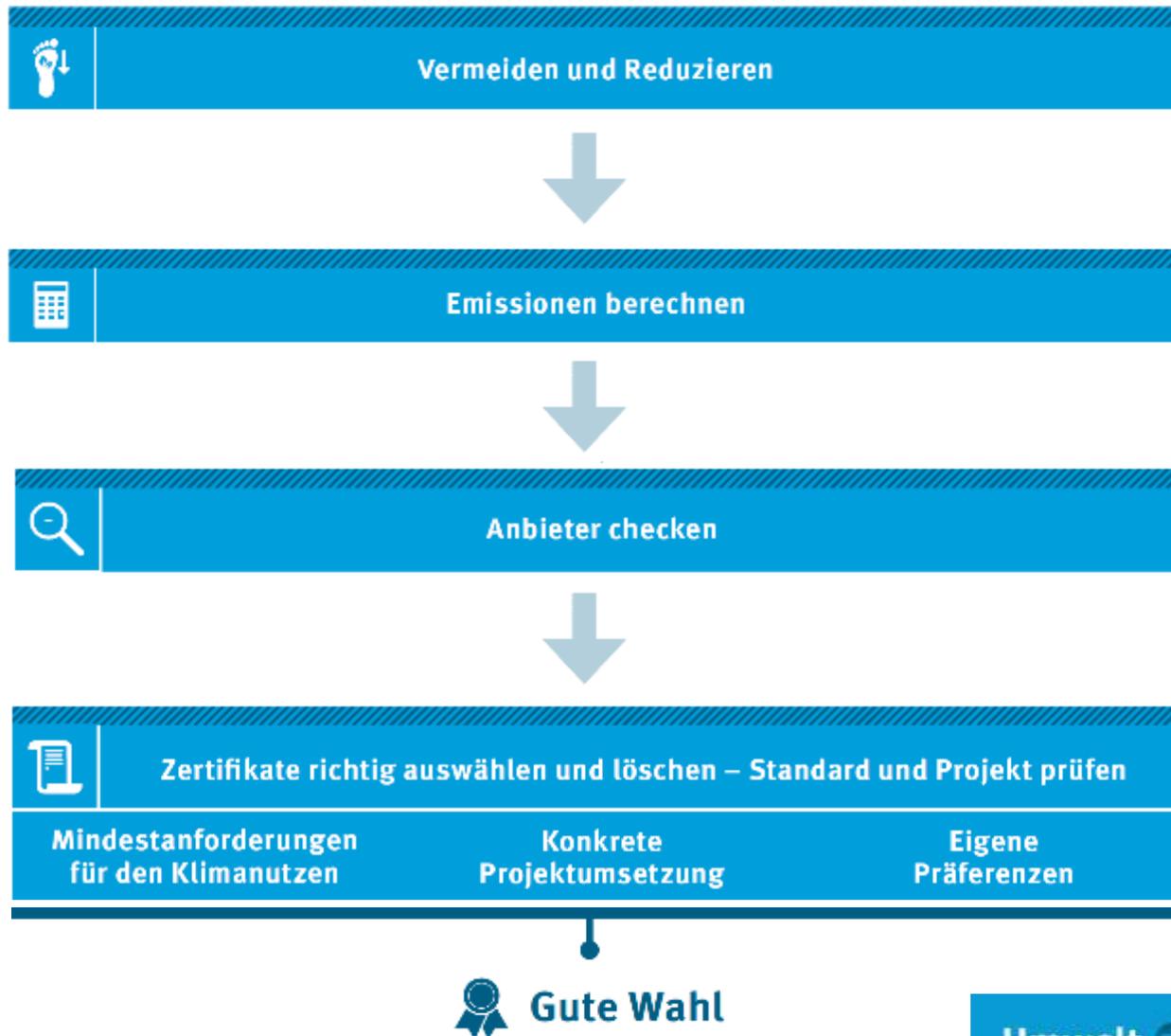
Auf was kann ich hier achten?

Angebot über Vermeidung und Reduzierung

Realistische Emissionsberechnung

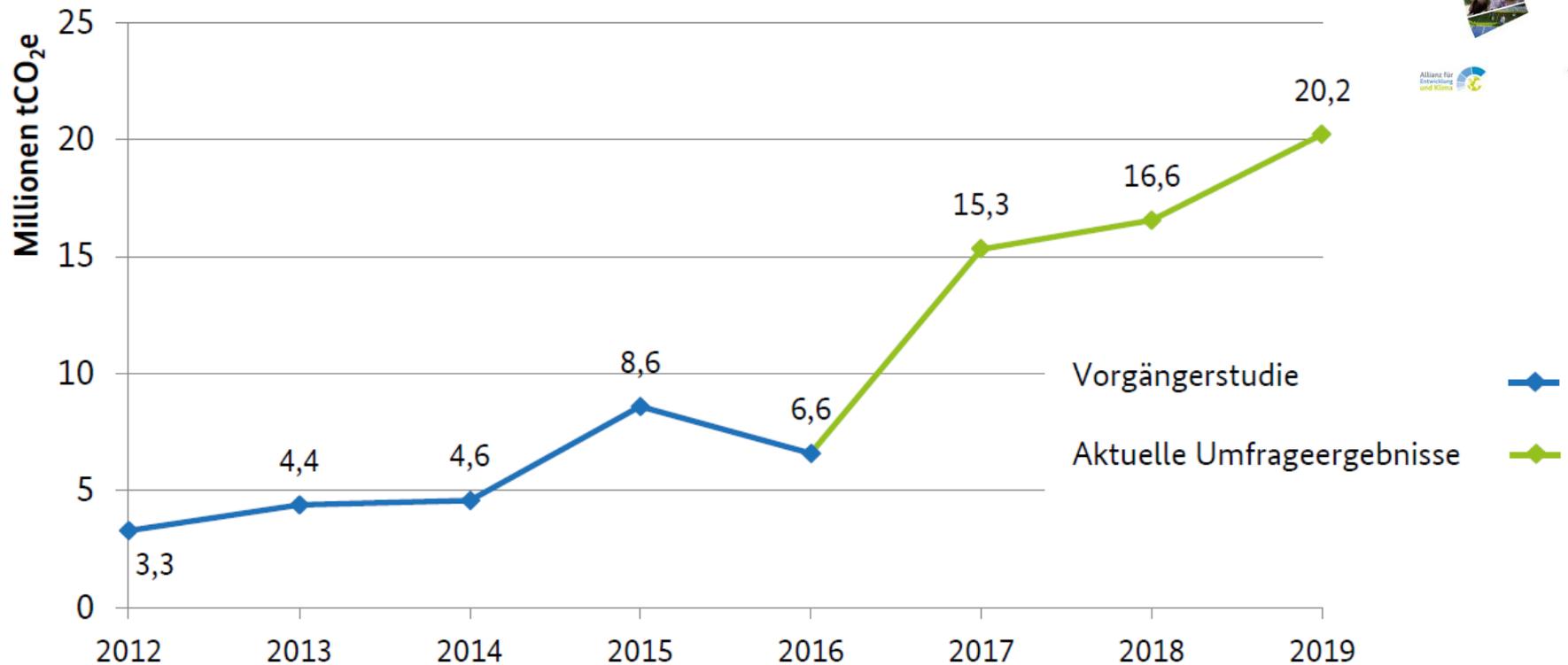
Transparenz des Kompensationsangebotes

Zusammenfassung



Marktsituation in Deutschland

- Freiwillig stillgelegte Zertifikate in Deutschland von 2012-2019 in Mio. tCO₂e



Quellen: Daten für 2012-2016 aus Wolters et al. (2018b)², Daten für 2017-2019 aus Umfrage 2020, Anhang 7.2: Umfrageergebnisse



Allianz für Entwicklung und Klima

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Klimaneutralisierung der Dienstreisen und -fahrten der Bundesregierung und der Bundesverwaltung

- ab dem Beginn der 18. Legislaturperiode (2014-2017)
- Gutschriften aus Projekten, die nach UN-Regeln unter dem Mechanismus für umweltverträgliche Entwicklung zertifiziert sind

↳ Clean Development Mechanism, CDM



Klimaneutrale Dienstreisen
der Bundesregierung
Hintergrundpapier

Daten erheben und Emissionen berechnen

Qualitätskriterien aufstellen

öffentliche Ausschreibung

Projekte auswählen

Gutschriften kaufen und löschen

Klimaneutralisierung der Dienstreisen und -fahrten der Bundesregierung und der Bundesverwaltung

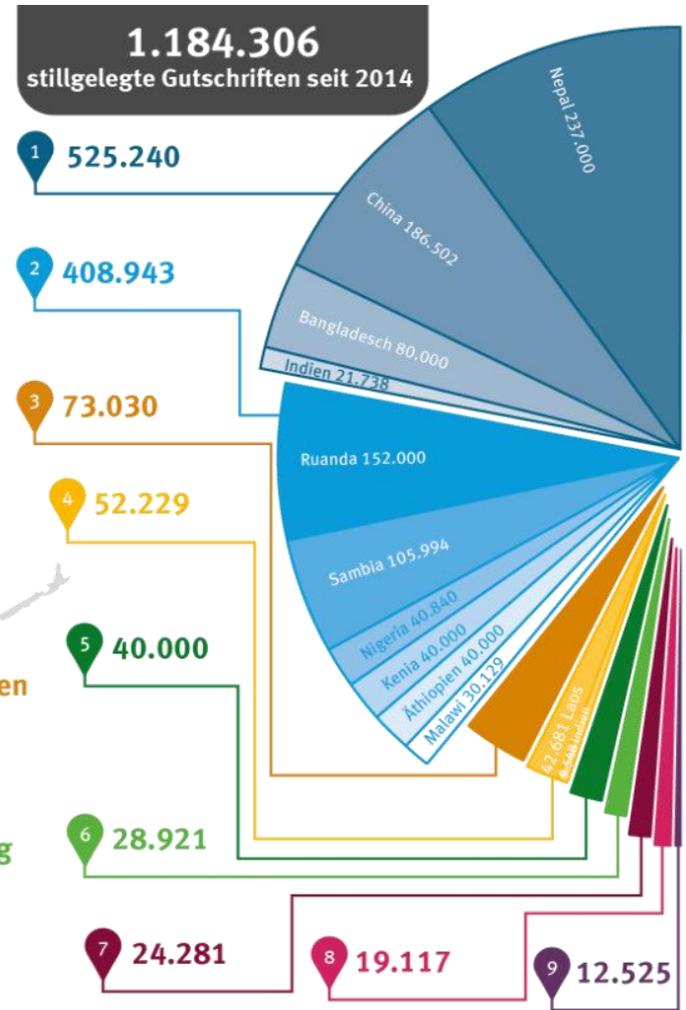
Klimaschutzprojekte nach Land und gelöschten Emissionsgutschriften



- 1 Haushaltsbiogas**
Nepal, China, Bangladesch und Indien
- 4 Kleine Laufwasserkraftwerke**
Laos und Indien
- 7 Trinkwasser und effiziente Kochöfen**
Ruanda

- 2 Effiziente Kochöfen**
Ruanda, Sambia, Nigeria, Kenia, Äthiopien und Malawi
- 5 Biomasse zur Stromerzeugung**
Indien
- 8 Windkraft zur Stromerzeugung**
Costa Rica

- 3 Erneuerbare Energien**
Südafrika
- 6 Deponiegas zur Stromerzeugung**
Mexiko
- 9 Trinkwasser**
Uganda



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stefanie Böther

E-Mail: emissionshandel@dehst.de

Internet: www.dehst.de

Verweise und Zitate aus Präsentationen müssen von der DEHSt in allen Fällen schriftlich freigegeben werden.

Umwelt 
Bundesamt

DEHSt
Deutsche
Emissionshandelsstelle